

## Internetbeitrag der Klasse 6b (Lehrer :D. Rubli)

In den Opfiker Schulanlagen ist es üblich, dass man in der 6. Klasse einen Internetbeitrag veröffentlicht. Da unsere Klasse sich für die Herkunftsländer der Schüler und Schülerinnen entschied, schrieben alle Kinder einen Bericht, der dann veröffentlicht werden soll. In den folgenden Schülerberichten werden Sie viel über die verschiedensten Länder dieser Welt erfahren. Wir berichten über die folgenden Länder:

Sri Lanka, Österreich, Marokko, Paraguay, England, Kosovo, Portugal, Schweiz, Deutschland, Kroatien, Serbien, Albanien, Bosnien, Jamaica, Thailand und Slowenien.

Wir wünschen Ihnen beim Durchlesen der Schülerbeiträge viel Vergnügen.

---

### Österreich



Ich schreibe über Österreich, weil mein Vater von dort kommt und niemand sonst aus meiner Klasse.

Ich finde Österreich ist ein sehr schönes Land. Österreich hat 9 Bundesländer. Sie sind mit unseren Kantonen vergleichbar. Die Hauptstadt heisst Wien. In Österreich gibt es viele Spezialitäten. Beim Essen zum Beispiel sind Kaiserschmarrn und Apfelstrudel sehr beliebt. Kaiserschmarrn ist eigentlich ein Eieromlett in kleine Stücke zerrissen. Apfelstrudel sind kleine Apfelstücke mit Teig umwickelt. Meistens giesst man noch warme Vanillesauce darüber.



Auch bekannt ist die Jause. Das sind Fleisch, Brot, Käse, Butter und Marmelade. Jause isst man meistens nicht auf Tellern sondern auf kleinen Holzbrettchen. In Österreich gibt es auch viele, schöne, hohe Berge. Der höchste ist der Grossglockner mit 3798m. Viele berühmte Komponisten kommen

aus Österreich, zum Beispiel Wolfgang Amadeus Mozart oder Joseph Haydn.



---

### Sri Lanka



Ich schreibe über Sri Lanka, weil meine Mutter und mein Vater in diesem Land geboren wurden. Ich war noch nie in Sri Lanka weil dort viele Jahre Krieg

herrschte. Meine Grosseltern im Norden Sri Lankas. Dort kann man nicht mit dem Bus und dem Zug in die

Hauptstadt(Colombo) fahren. Man kann nur mit dem Flugzeug in ein anderes Land fliegen. Sri Lanka ist eine sehr schönes Land, besonders der Strand und die Hotels, die sehr schön dekoriert sind .Die Flugreise mit

Zwischenlandung nach Sri Lanka dauert ca. Zehn Stunden. Sri Lankas Fahne ist schwierig zu zeichnen. Sie enthält vier Farben: grün, gelb, rot und orange. Auf der Fahne ist ein Löw mit sehr viel Haaren und einem Messer abgebildet. Die Temperatur ist in Sri Lanka durchschnittlich 25-31°C.



# Thailand



Ich schreibe über dieses Land, weil es die Heimat meiner Eltern ist. In Thailand gibt es eine Hauptstadt, die heisst Bangkok.

Immer, wenn ich dort hingehe, begrüsse ich meine Familie: Zuerst die Familie meiner Mutter und danach die Familie meines Vaters. Danach packe ich meine Sachen aus.

Dann gehe ich mit meinem Cousin Motorrad fahren. Er fährt eine Runde und ich fahre eine Runde. Am nächsten Tag gehen wir dann in die Stadt Kalasin. Wir kaufen Essen und Kleider ein.

Wenn wir wieder zurück sind, spiele ich mit meinem Cousin.

Am Abend essen wir und danach putzen wir unsere Zähne und schlafen um 6 Uhr. In Thailand schlafen sie viel früher als in der Schweiz, dafür stehen sie um 5 Uhr oder um 6 Uhr auf.

Wir haben eine Tankstelle vor unserem Haus, die meinem Onkel gehört.

Er hat einen Computer dort. Mein Cousin und ich spielen immer Computer-Spiele. Er hat auch Sachen zum Essen. Mein Cousin und ich nehmen immer etwas zum Essen, obwohl es zum Verkaufen ist.

Wenn meine Ferien vorbei sind, fährt mein Grossvater meine Mutter und mich zum Flughafen Bangkok und dann fliege ich wieder in die Schweiz zurück. Wenn ich ankomme, habe ich zwei Stunden bis die Schule wieder anfängt.



---

# Deutschland



Es gibt viele Spezialitäten in Deutschland, zum Beispiel Schnitzel, Knödel, Brezeln usw. Ich wähle das Thema Brezel, weil ich früher in Speyer gewohnt hab, und also in Deutschland aufgewachsen bin. Jeden Tag habe ich dort Brezeln gegessen.

Die Brezel ist besonders in der Stadt Speyer am Rhein, aber besonders vom Brezelfest bekannt, das jedes Jahr in Speyer stattfindet.

Bäcker verwenden zum Schlingen der Brezeln eine spezielle Wurftechnik. Man darf nur eine Sekunde dafür brauchen, und um das zu schaffen, braucht man sehr viel Übung. Es dauert oft Jahre, um eine perfekte Brezel schlingen zu können. Manchmal werden dafür auch spezielle Brezelschlingmaschinen verwendet.



Die Brezel nennt man manchmal auch Breze, Brezn, Bretzet, Bretzga, Bretschl oder auch Berzel.

In der Kupferpfalz wird im Frühjahr ein Sommertagszug veranstaltet, bei dem die Kinder mit einem geschmückten Stock durch die Strassen ziehen, auf dessen Spitze eine Brezel aus süssem Hefeteig gesteckt wird, die sogenannte Sommertagsbrezel.

---

# England



England ist das Heimatland meines Vaters, denn seine Mutter ist dort aufgewachsen. Ich finde diese Insel so cool, weil sie schön ist und weil die Engländer den Fussball und den Zebrastreifen erfunden haben. So wie die Regeln des modernen Boxens. Die Engländer spielen sehr gerne Rugby und Cricket. England hat auch noch eine Königin sie heisst Elisabeth II und wohnt im Buckingham Palace seit 1952.



Wenn man in der Schweiz von England spricht, meint man meistens Grossbritannien. England ist aber nur ein Teil des Vereinigten Königreiches, zu dem außer England auch Wales, Schottland und Nordirland gehören. Die Hauptstadt ist London, sie hat ca. 7,2 Millionen Einwohner und über 300 Sprachen werden dort gesprochen. Die Todesstrafe wegen Landesverrats wurde erst 1998 in London offiziell abgeschafft. Viele Engländer sagen zu einander nicht Herr oder Frau, auch Kinder nicht, man sagt sich dort den Vornamen. England wird durch den Ärmelkanal vom Festland getrennt.

In England fährt man auch nicht Auto wie hier, weil das Lenkrad rechts im Auto ist.



In England ist eines der grössten Fussballstadions der Welt, das Wembley, mit 90'000 Sitzplätzen. In Manchester steht auch noch ein grosses Fussballstadion, das Old Trafford. England ist auch berühmt für die Premier League das ist die Fussball league man sagt sie ist die Beste auf der Welt.



Der Big Ben ist eine grosse Kirchenuhr die weltbekannt ist. Die Zeitverschiebung ist eine Stunde zurück.



Auch bekannt ist das weltberühmte Madame Tussaud, das Wachsfiguren von bekannten Menschen macht.



Das grösste Riesenrad London Eye steht in London.



Oxford mit seinen ca. 145'000 Einwohnern ist wohl die berühmteste Universitätsstadt der Welt.

Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die hochklappbare Tower Bridge.



In England wird nicht in Euro bezahlt sondern in Pfund.  
Diesen Sommer sind die Doppeldecker Busse fünfzig Jahre alt geworden, und nun sollen sie weg. 1954 wurden sie gebaut und hätten höchstens 17 Jahre leben sollen.  
Solche Telefonzellen sieht man nur in England.



Hier noch eine Landkarte von Grossbritannien, dort liegt auch England.

## Kroatien



In meiner Heimat Kroatien gibt es viele Naturschönheiten. Die grösste und wichtigste ist die kroatische Adria- Meerküste. 1200 km Küste mit unzähligen Buchten und Halbinseln, über tausend kleinere oder grössere Inseln sind eine Schönheit für sich. Doch es gibt auch mehrere Nationalparks. Im Landesinneren in der Region Lika liegen Plitwicer Seen. In einer kargen Landschaft liegt das Vorgebirge "Velesbit". Ist das eine Perle unbegrenzter Schönheit! Der kleine Bergfluss Plitwitzer und viele Bäche fliessen in 16 Seen die über Kalkkaskaden ineinander fliessen. Dieses Naturspiel ist über 15 km lang und endet mit einem 78m hohen Wasserfall. In kristallklarem Wasser leben Fische, Krebse und Amphibien, die nicht anderswo zu finden sind. Unberührte Wälder sind Lebensraum für viele Tiere, die in Westeuropa ausgestorben sind. Mit etwas Glück kann man den Braunbär, Wolf oder Luchs beobachten. Wachsender Fremdenverkehr am oder Rande des Nationalparks sichert Arbeitsplätze für die einheimische Bevölkerung. Dieses wunderschöne Gebiet ist zum Wandern geeignet. Am Plitwitzer See sind schon viele Spielfilme (wie Winnetou) und Dokumentarfilme gedreht worden.



# Marokko



In der Primarschule in Marokko hatte meine Mutter von 8-12 Uhr und am Nachmittag von 2 - 4 Uhr Schule. Sie hatte jeden Tag 2 Lektionen Arabisch, 2 Lektionen Französisch und 2 Lektionen Mathematik.

Wenn man die Hausaufgaben nicht gemacht hatte, bekam man entweder Extraaufgaben oder man musste 100 mal einen Satz abschreiben. Wenn man beides nicht gemacht hatte, musste man eine Woche alle WC's der ganzen Schule reinigen und der Hauswart



schaute zu, wie er das macht und half nicht mit. Es gab nur Turnen, kein Schwimmen. Die Primarschule geht von der 1. bis zur 5. Klasse. Die Sekundarschule hatte die Klassen von der 6. bis 9. Es gab die Fächer Physik, Chemie, Geographie und Religion. Am Ende der 9. Klasse



waren die Jugendlichen orientiert in Sport, Literatur, Wissenschaft und Mathematik. Die Schlauesten studierten Wissenschaft und Mathematik und die Schwachen Literatur und Sport. Am Ende des elften Schuljahres

traten sie ins Gymnasium oder in die Technische Hochschule über.

---

# Paraguay



Ich bin in Paraguay geboren worden und wohnte noch vier Jahre dort, bis wir in die Schweiz zogen. Paraguay liegt in Südamerika und Asuncion ist die Hauptstadt. Paraguay hat etwa sieben Millionen Einwohner. Dort wurden die zwei grössten Staudämme von Südamerika „Itaipu“ und „Yasyreta“ gebaut. Paraguay liegt nicht am Meer, aber



dafür hat es zwei sehr grosse Flüsse. Einer heisst „Parana,, und der andere „Paraguay,,. Das Land hat viele Seen und einer hat die vierfache Fläche des Bodensees. Es ist das einzige zweitsprachige Land in Südamerika: Die Sprachen „Spanisch“ und „Guarani“ sind gleichwertig. Paraguay

teilt sich aufgrund seiner Flora und Fauna und seinem Klima in zwei Teile. Der Westen, der sogenannte Chaco umfasst 61% des Lands, ist jedoch von nur etwa 3% seiner Bevölkerung besiedelt. Nach dem Amazonas-Gebiet ist der Chaco der grösste zusammenhängende Wald Amerikas. Der östliche Teil hat 39% der Gesamtfläche, ist aber am dichtesten besiedelt.



## Jamaika



Mein Vater stammt von Jamaika und Usain Bolt ebenso. Usain Bolt hat am 31.8.09 den Weltrekord über 100m in 9.58 Sekunden aufgestellt. Er ist also der schnellste Mensch der Welt.



In Jamaika gibt es viele Inseln und Städte. Jamaika liegt am Nordrand der karibischen Platte, die sich direkt vor der Küste unter die Nordamerikanische Platte schiebt. Die Nähe zur Plattengrenze führt immer wieder zu starken Erdbeben.1692

zerstörte in solches unter anderem Port Royal. Jamaika ist die drittgrösste Insel der Grossen Antillen. Sie liegt 145 Kilometer südlich von Kuba und 160 Kilometer westlich Hispaniola mit



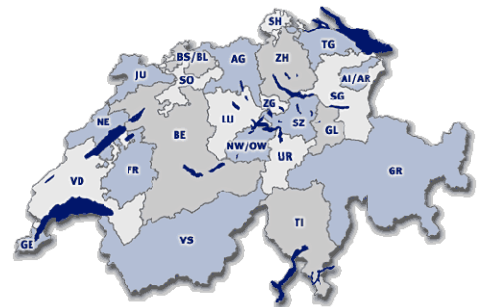
den Staaten Haiti und Dominikanische Republik. Das mittelamerikanische Festland ist 635 Kilometer von der Westspitze entfernt. Viele Details der Entstehung Jamaikas sind unbekannt oder umstritten. Im Juli 2006 lebten auf Jamaika 2.758.000 Menschen, etwa die Hälfte von ihnen in Städten, allein eine Million in den 5 grössten. Das Durchschnittsalter liegt bei 23 Jahren, etwa ein Drittel der Bevölkerung ist jünger als 14 Jahre. Lediglich 7,3% haben das 64.Lebensjahr vollendet. Von 1000 lebenden geborenen Kindern sterben im Durchschnitt 16, die Lebenserwartung liegt zur Zeit für Frauen bei 75 und für Männer bei 71 Jahren.

---

## Schweiz



Die Schweiz mit fast 7,7Millionen Einwohnern ist ein Alpenland in Mitteleuropa. Das Land grenzt im Norden an Deutschland, im Osten an Österreich und Liechtenstein, im Süden an Italien und im Westen an Frankreich.



Der Name *Schweiz* stammt vom Namen des Gründungskantons *Schwyz*, der auf die gesamte Eidgenossenschaft verallgemeinert wurde.

In der *Schweiz* gibt es 74 Viertausender. Davon befinden sich 55 ganz in der Schweiz, über 19 läuft die Grenze zu Italien. Die zwölf höchsten Berge der Schweiz befinden sich alle in den Walliser Alpen. Der höchste unter ihnen ist die Dufourspitze im Monte-Rosa-Gebirgsmassiv mit 4634 m.

Die Schweiz verfügt über 63 Flugplätze, wobei das Bundesamt für Zivilluftfahrt diese in 3 Landesflughäfen, 11Regionalflugplätze, 44 Flugfelder und 5 zivil mitbenutzte Militärflugplätze klassifiziert. Die grössten Flughäfen befinden sich bei Zürich (Flughafen Zürich) und Genf (Aéroport International de Genève). Der drittgrösste Flughafen der Schweiz, der Euroairport Basel- Mulhouse, liegt auf französischem Boden.

Auch wenn in der Schweiz viel in den öffentlichen Verkehr investiert wird, gilt das Schweizer Autobahnnetz als eines der dichtesten der Welt. Der Grossteil der Bevölkerung wohnt weniger als 10 km vom nächsten Autobahnanschluss entfernt. Neben Autostrassen und Hauptstrassen gibt es auch viele Passstrassen. 2006 betrug die Gesamtlänge aller Strassen 71`298 km, wovon 1`758 km Autobahnen waren.

---

# Serbien



Ich hab Serbien gewählt, weil meine Eltern aus diesem Land kommen.

**Das serbische Militär:**

Die Streitkräfte Serbiens zählen etwa 27.000 Mann, wovon 6.500 auf die Luftwaffe entfallen. Die Wehrpflicht gilt für alle Männer zwischen 18 und 35 Jahren und dauert neun Monate. Frauen können seit 1983 freiwillig Wehrdienst leisten.



Seit 2003 ist in Serbien auch der Zivildienst möglich, dieser dauert jedoch 13 Monate. Nach der Auflösung des



Staatenbundes zwischen Serbien und Montenegro erhielt Montenegro wieder seine eigene Armee (das Korps von Podgorica der gemeinsamen Armee wurde im Mai 2006 zur montenegrinischen Armee umfunktioniert). Die gemeinsame Marine wurde aufgelöst.



Mit einer Resolution des serbischen Parlaments im Jahr 2007 hat sich Serbien als „militärisch neutraler Staat“ deklariert.

**Naturschutzgebiete und landschaftliche Sehenswürdigkeiten**

Serbien verfügt über fünf Nationalparks und 20 Naturparks und rund 590 Naturschutzgebiete[6] mit einer Gesamtfläche von 7.315,08 km<sup>2</sup>, womit mehr als 8 % Serbiens unter Naturschutz stehen.

Acht Orte Serbiens wurden in der Ramsar-Konvention aufgelistet für die Erhaltung von Feuchtgebieten.

---

# Bosnien



**Schule:**

Meine Eltern kommen aus Bosnien und Herzogowina. Meine Mutter ist in Maglaj zur Schule gegangen. Die Schule in Maglaj ist klein. In der Schule hat es einen Laden. In der Pause kaufen sie etwas zu trinken und zu essen. Das Getränk kostet 1 Bosnischen Mark und das Essen 1.50 Mark. In Maglaj geht man von der 1.-5.Klasse ins gleiche Schulhaus. Ab der 6.Klasse wechselt man das Schulhaus. Die Jahrgänge 1998/1999 gehen nur 8 Jahre zur Schule. Die Schule in Maglaj ist streng. Die Noten gehen von 1 bis 5, nicht so wie bei uns von 1 bis 6. Der Fussballplatz ist aus Beton. Das ist der einzige Spielplatz.



**Land:**

Wenn wir über unser Land sprechen, sagen wir immer Bosnien, weil das kürzer ist. Ich würde Ihnen gerne etwas mehr über mein Heimatland erzählen.

Bosnien liegt zwischen Serbien, Kroatien und Montenegro. Bosnien ist ein kleines Land in der Mitte von Ex-Jugoslawien. Es hat ca. 3'650.000 Einwohner und ist 52.000 Quadratkilometer gross. In Bosnien gibt es 3 offizielle Sprachen: Bosnisch, Serbisch und Kroatisch. Die drei Sprachen sind sehr ähnlich. Die Hauptstadt von Bosnien ist Sarajevo. Von dort kommt mein Vater. Sarajevo hat etwa 500.000 Einwohner. Bosnien ist ein multikulturelles Land. Der grösste



Teil der Einwohner sind Serben, Kroaten und Moslems. In Bosnien leben 22 verschiedene Nationalitäten. Sarajevo ist eine ca. 600 Jahre alte Stadt. Sie ist die einzige Stadt in der Welt, wo die Katholische Kirche, die orthodoxe Kirche, die Moschee und die Synagoge so nahe beieinander stehen.

Im Jahr 1992 ist Bosnien unabhängig geworden. Dann ist in Bosnien ein Krieg ausgebrochen. Der Krieg dauerte 4 Jahre. In dieser Zeit ist Sarajevo belagert gewesen. Man konnte weder ein- noch ausreisen. Alle Menschen in Sarajevo haben im Krieg sehr gelitten. Es gab oft keinen Strom, zu wenig zu essen und trinken. Und es wurden überall Menschen umgebracht. In diesem Krieg gab es keine Gewinner, es gab nur Verlierer. Ich finde diese Leute, die sich Krieg ausgedacht haben, haben einen grossen Fehler gemacht. Es gibt für alles eine friedliche Lösung. Man muss sich nur Mühe geben, sie zu finden.



Aber ich möchte Ihnen die schönen Sachen erzählen. Für mich ist Bosnien ein schönes Land. Dort gibt es viele Berge, wo man Ski fahren kann. 1984 waren in Sarajevo Olympische Spiele. In der Umgebung von Sarajevo gibt es noch immer Skipisten, die heissen Olympische Ski-Pisten. Ich reise sehr gern durch Bosnien. Ich bin mal in Visegrad gewesen. Dort gibt es eine Brücke, die über 600 Jahre alt ist. Man nennt sie Cuprija auf Drina. Im Mostar gibt es auch eine alte Brücke. Sie ist aber im Krieg sehr beschädigt worden. Sie wurde nach dem Krieg restauriert. Dort bin ich auch mit meiner Familie gewesen. Ich mache gerne in Bosnien Ferien, weil ich dort sehr viele Verwandte habe. Bosnien hat viele Berge, Flüsse, Seen und Wälder. Für mich ist Bosnien eines der schönsten Länder der Welt.

---

# Portugal

Ich schreibe über dieses Land, weil meine Eltern und ich dort geboren wurden.

In Portugal sind folgende typische Gerichte bekannt:

- **Bacalhoda :**            **Kartoffeln mit Stockfisch zusammen gekocht**  
                                 **Man isst es meistens an Weihnachten zum Abendessen.**
  
- **Carapau grilhado :** **Grillierter Knochenfisch**  
                                 **Man isst ihn meistens mit gekochten**  
                                 **Kartoffeln.**
  
- **Leite Creme :** **Ein süsser Dessert**  
                                 **Sie wird aus Milch, Mehl, Eier und**  
**Zucker hergestellt.**

**In Portugal wurde eine Musikart namens Fado erfunden.**  
**Fado ist eine langsame Musik. Sie ist traurig und gleichzeitig schön.**

**Fado ist weltweit bekannt.**

**Amália Rodrigues wurde zur Königin des Fados gewählt.**  
**Sie wurde im Jahr 1920 in Portugal geboren und starb im Jahr 1999 mit 79 Jahren.**

**Amália war Fadosängerin sowie Schauspielerin.**  
**Sie schrieb viele Gedichte, die später von anderen Sängern und Sängerinnen interpretiert wurden.**



**Geschichte:**

**In Portugal gibt es einen berühmten Mann der in Portugal lebte. Er hiess : Vasco da Gama. Er war Graf von Vidigueira. Er war ein portugiesischer Seefahrer und Entdecker des Seewegs nach Indien und musste noch viele stürme mit ertragen.**

**und als er Heim kam waren alle glücklich und schenkten ihm Sachen.**

**Über die historische Herkunft des Namens Gama werden von Historikern verschiedene Versionen vertreten. Eine Theorie besagt, dass dieser Name auf den Ritter Lopo Rodrigues de Olhoa zurückgeht, der als Begleiter des portugiesischen Nationalhelden und „Gegenstück“ zum Cid, Geraldo Sem Pavor, bei der Rückeroberung der Stadt Évora von den Mauren im Jahre 1166 von einer zahmen Damhirschkuh (portugiesisch: gama) begleitet wurde. Vom Spitznamen für den Ritter soll Gama später zum Familiennamen seiner Nachkommen geworden sein.**

---

# Slowenien

Ich schreibe über Slowenien, weil meine Grosseltern von dort kommen und weil kein anderes Kind über dieses Land schreibt.

Slowenien ist ein kleines Land. Es hat eine Fläche von 20'250 km<sup>2</sup> und ist halb so gross wie die Schweiz. In Slowenien leben 2'010'347 Personen. Die meisten sind katholisch



Die Nachbarländer von Slowenien sind Italien, Kroatien, Oesterreich und Ungarn

Die Hauptstadt ist Ljubljana mit 276'000 Einwohnern.

Slowenien ist Mitglied der EU und die Währung ist seit 2007 der EURO (€).

Die Landschaft von Slowenien ist mit der Landschaft von Österreich vergleichbar. Nur sind die Berge in Slowenien nicht so. Zudem grenzt Slowenien an ein Meer, die Adria. Der höchste Berg ist der Triglav (übersetzt „Dreikopf“). Er ist 2'864m hoch.



Einige der Sehenswürdigkeiten sind Postojna, Lipica, Bled und der Triglav-Nationalpark.

Postojna ist die grösste Tropfsteinhöhle Europas und von der UNESCO als Weltnaturerbe geschützt. Ganz in der Nähe steht eine in den Fels gebaute Burg. Sie heisst „Predjamski Grad“ (Höhlenburg) und kann besichtigt werden. Aus Lipica kommen die berühmten weissen Lipicaner-Pferde. Die Pferde wurden durch das Dressurreiten an der Wiener Hofreitschule weltberühmt.



Tropfsteinhöhle Postojna    Predjamski Grad    Lipicaner Pferde



Die Ortschaft Bled ist ein touristischer Ort in den slowenischen Bergen. Ein schöner See liegt mitten in den Bergen und im See gibt es eine Insel mit einem kleinen Kirchlein. In Bled finden regelmässig internationale Ruderrennen statt. Es wurden auch schon die

Weltmeisterschaften im Rudern dort durchgeführt. Die Stadt Koper liegt an der Adria, ganz in der Nähe von Triest. In den letzten Jahren wurde der Hafen von Koper zu einem der grössten Häfen Europas ausgebaut. So werden viele Waren heute auf Lastwagen direkt von Koper aus in ganz Europa verteilt.

# Kosovo

## Die Verlobung:

Die Familie des Mannes trifft sich mit der Familie der Frau. Die zwei Familien entscheiden, ob die beiden heiraten oder nicht. Wenn sie heiraten sollen, dann müssen sie sich zuerst treffen. Wenn sie heiraten wollen, dann steht ihnen nichts mehr im Wege. Der Bräutigam und die Braut kaufen die Verlobungsringe. Der Mann behält sie erst mal. Am Tag der Verlobung lädt der Bräutigam alle seine Verwandten und Freunde ein. Drei Männer überbringen der Braut mit einem schön geschmückten Wagen den Verlobungsring und ein paar Geschenke (z.B. Schmuck von der Tante und ein Kleid vom Onkel). Die Braut gibt auch etwas zurück. Sie muss der Schwiegermutter, dem Schwiegervater, den Geschwistern des Mannes und ihrem Bräutigam etwas bringen. Ihrem Liebsten übergibt sie ein schön verziertes Tuch, worauf steht: "Herzlichen Glückwunsch zur Verlobung". Zwei Herzen schmücken das Tuch. Auf dem einen steht der Anfangsbuchstabe der Frau und auf dem anderen derjenige des Mannes. Dann sind die Beiden offiziell verlobt. Später müssen Schwiegermutter und Braut viele neue Sachen einkaufen, z.B. Schmuck, Kleider, Hochzeitskleid, Schuhe und vieles mehr.

## Die Hochzeit:

Als Erstes lädt der Mann seine Verwandten ein. Jeder Geladene bekommt ein Tuch, das am Auto befestigt wird. Der ganze Tross holt mit dem Auto die Braut ab. Nur der Bräutigam fährt mit seinem Auto vor. Anschliessend begeben sich die anderen Gäste in die Wohnung und singen Lieder. Die Braut zeigt sich und reicht ihrer Schwiegermutter die Hand. Ein kleiner Junge entfernt ein rotes Tuch vom Gesicht der Braut. Sie muss wieder ins Haus gehen bis der Bräutigam erscheint. Dieser geht ins Haus, holt die Braut und begibt sich zum Auto. Zuvor hat sich die Braut von seiner Familie verabschiedet. Am Abend gehen alle ins Restaurant.



## Stadt Gora:

In Gora hat es 36 Dörfer und eine kleine Stadt. Das Wappen zeigt einen Hund, der Schafe bewacht. Bei uns sind Getränke und Esswaren nicht so teuer wie hier in der Schweiz. Wir sprechen nicht albanisch sondern bosnisch. Einmal holte mein Cousin und ich mit Pferden Heu vom Feld für die Kühe.

## Uçk:

Kosovo ist ein junges Land. Deswegen berichte ich, wie Kosovo unabhängig wurde.

Die Uçk war eine albanische paramilitärische Organisation, die für die Unabhängigkeit des Kosovo kämpfte. Sie entstand 1994, öffentlich trat sie erstmals 1996 in Erscheinung. Ihr Ziel war die Unabhängigkeit des Kosovo, ihr Mittel war der bewaffnete Kampf. Teile der Uçk strebten auf diese Weise auch den Zusammenschluss aller mehrheitlich von ethnischen Albanern besiedelten Gebiete in Serbien, Mazedonien, Montenegro und Griechenland mit dem Mutterland Albanien an. Mitbegründer und Anführer war bis zum Tod im Jahr 1998 Adem Jashari, danach bis zur Auflösung der Uçk im Jahr 1999.

Hashim Thaqi